

Anleitung Flächenerfassung LAWIS plus 2026

Inhalt

1	Grundlagen – Einstieg ins GIS	2
2	Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS	3
3	Die drei Ebenen	4
4	Werkzeuge	5
5	Aktionen	7
5.1	Landabtausch.....	7
5.2	Abgabe von Flächen	8
5.3	Flächenbereinigung.....	10
5.3.1	Kulturen bereinigen: Kultur definieren bei einjährigen Ackerkulturen.....	10
5.3.3	Kultur wechseln bei gleichbleibender Fläche	10
5.4	Kulturen teilen oder zusammenlegen.....	10
5.5	Kultur vergrössern, verkleinern oder neu erfassen	11
5.6	Bäume erfassen.....	11
5.7	QII Anmeldung	12
6	Support Datenerhebung	12
6.1	Betrieb Hotline	12

1 Grundlagen – Einstieg ins GIS

Die Flächenerfassung ist Teil der Datenerhebung. Sie steigen wie gewohnt über www.agate.ch ein. Folgen Sie Schritt für Schritt der Dateneingabe und Sie gelangen nach Eingabe der Strukturdaten automatisch zur Flächenübersicht.

Unter dem Menüpunkt Flächen (A) gelangen Sie an diversen Orten über die Globus-Symbole (B) zu den GIS-Anwendungen (siehe Darstellung unten). Wir empfehlen, die Datenerfassung in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten.

XXXX.XX.XXX Flächen > Bewirtschaftungseinheiten

Ziehen Sie eine Spalte hierhin, um danach zu gruppieren

GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/S6 [a]	Differenz Kultur [a]
🌐	●●	1301.1282.0 TP.0 Burg	Einsiedeln	52	99.01	0.01
🌐	●●	1301.1307.0 Staudenweid	Einsiedeln	52	562.04	0.04
🌐	●●	1301.1311.0 Rüti	Einsiedeln	52	136.83	-0.17
🌐	●●	1301.1454.0 Naglern	Einsiedeln	52	122.86	-5.14
🌐	●●	1301.1735.0 Breitried	Einsiedeln	52	36.17	0.17
🌐	●●	1370.177.0 TP.0 Biberegg	Rothenthurm	52	18.03	0.03
🌐	●●	1370.179.3 TP.2 Rössliweid	Rothenthurm	52	144.32	0.32
🌐	●●	1370.185.0 Biberegg	Rothenthurm	52	5.53	-0.47
🌐	●●	1370.189.0 Biberegg	Rothenthurm	52	40.65	-0.35
🌐	●●	1370.268.0 Gassersweid	Rothenthurm	52, 53	558.36	0.36
Total					3'363.42	-11.58

A. Bereich in der Datenerhebung, welche einen direkten Einstieg in das GIS ermöglichen:

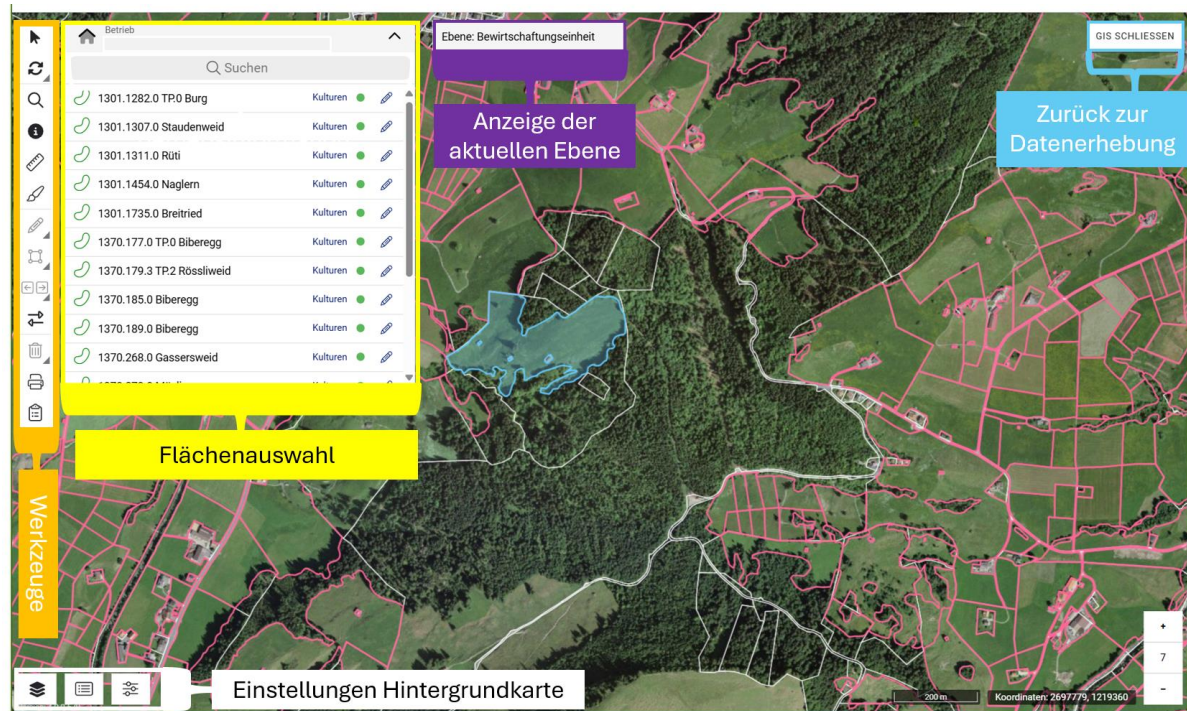
- Flächen / Bewirtschaftungseinheiten
- Flächen / Kulturen
- Flächen / Übersicht Kulturen

B. Alle Globusse ermöglichen die Darstellung und Bearbeitung der gesamten oder einzelner Flächen des Betriebes im GIS. Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche.

2 Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS

Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche. Hier können Sie Flächen / Geometrien auswählen, um:

- Zwischen den drei Ebenen – Bewirtschaftungseinheit, Kultur und QII Vernetzung – zu wechseln (3)
- Flächen zu übernehmen (5.1) oder abzugeben (5.2)
- Flächen zu bereinigen (5.3)
- Kulturen zu teilen oder zusammenzulegen (5.4)



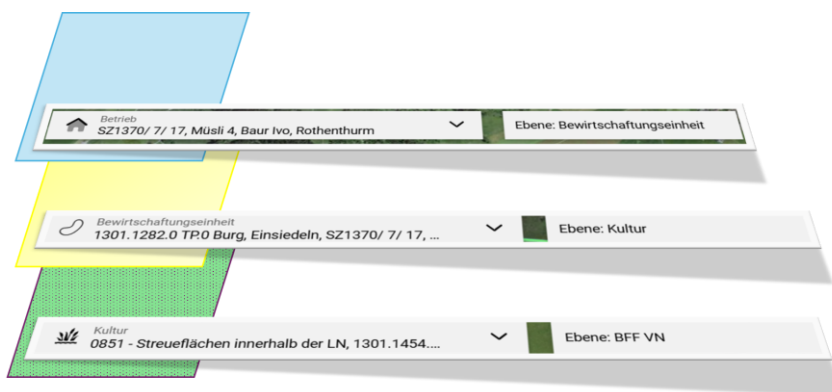
Dies sind die wichtigsten Bedien- und Anzeigeelemente:

- Werkzeugleiste (orange): Hier finden Sie verschiedene Werkzeuge zum Bearbeiten und Zeichnen von Flächen. Die Werkzeuge und ihre Funktionen werden im übernächsten Kapitel beschrieben (4).
- Auswahl BWE/Kultur (gelb): Hier können Sie die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (BWE) oder Kulturen auswählen. Sie können über die Suche ihre eigenen BWE und Kulturen suchen. -Ebenso können sie auf eine nächsttiefere Ebene wechseln. Also von der Bewirtschaftungseinheit zur Kultur oder von der Kultur zur Vertragsebene.
- Anzeige der Ebene (violett): Hier wird Ihnen angezeigt, auf welcher Ebene Sie sich gerade befinden. Die drei Ebenen sind Bewirtschaftungseinheit, Kultur und Vertragsebene mit QII und Vernetzung. Dieses Feld dient nur zur Information, Sie können die Ebene hier nicht wechseln. Achten Sie aber immer darauf, auf welcher Ebene Sie sich befinden, da die Ebene bestimmt, welche Mutationen möglich sind.
- Einstellungen Hintergrundkarte (weiss): Hier können Sie die Hintergrundkarte ändern, verschiedene flächenbezogene Zusatzinformationen und eine Legende einblenden.
- GIS schliessen (hellblau): Über dieses Feld gelangen Sie zurück zur Datenerfassung.

3 Die drei Ebenen

Das GIS ist auf drei sich überlagernden Ebenen aufgebaut. Auf jeder Ebene sind unterschiedliche Flächeninformationen enthalten und somit unterschiedliche Mutationen möglich. Es handelt sich um folgende drei Ebenen (siehe auch Abbildung).

- **Ebene Bewirtschaftungseinheit (BWE):** Eine Bewirtschaftungseinheit umfasst eine Einheit von landwirtschaftlichen Kulturen, die einem Betrieb zugeordnet sind. Auf dieser Ebene sind die Bearbeitungswerkzeuge gesperrt, mit Ausnahme des Werkzeugs zur Abgabe oder Übernahme von Bewirtschaftungseinheiten oder einzelner Kulturen. Sollten dennoch Anpassungen an den Bewirtschaftungseinheiten erforderlich sein, kontaktieren Sie uns bitte.
- **Ebene Kultur:** Auf dieser Ebene passen Sie die Kulturen (Nutzungsflächen) geometrisch oder mit dem entsprechenden Kulturcode an. Sie können auf einer Bewirtschaftungseinheit verschiedene Kulturen haben. Sie können die Kulturen zusammenfügen oder trennen. Wenn Sie eine Vergrößerung oder Verkleinerung einer Kultur haben, melden Sie sich bei uns.
- **BFF (QII) und VN:** Auf dieser Ebene werden die Informationen zu QII und Vernetzung gespeichert. Hier können keine Mutationen vorgenommen werden.



Wechsel zwischen den Ebenen

Um in die nächsttieferen Ebene zu gelangen, wählen Sie in der **Auswahl BWE/Kultur** (siehe Kap. 2) die Bewirtschaftungseinheit/Kultur aus und klicken auf Kultur resp. QII oder VN.

Alternativ können Sie in der Karte auch mit einem Rechtsklick auf eine Bewirtschaftungseinheit oder Kultur auf die entsprechenden Ebenen wechseln, es öffnet sich das Menü, wie in der Abbildung.

0611 - Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)

↳ [Gehe zu QII](#)

↳ [Gehe zu VN](#)

🔍 [Zoom auf Kultur](#)





Auswahl BWE oder Kulturen	Ebenen
	<p>Bewirtschaftungseinheit: Sie sehen die Bewirtschaftungseinheiten und gelangen mit einem Klick auf Kulturen – auf die Ebene mit den Kulturen der Bewirtschaftungseinheit.</p>
	<p>Kultur: Sie sehen die Kultur und mit Klick auf QII / VN gelangen Sie auf die Vertragsebene.</p>

Um wieder zurück auf die nächsthöhere Ebene zu gelangen, nutzen Sie das Werkzeug mit dem Pfeil nach oben.

4 Werkzeuge

Auf der linken Seite der GIS-Oberfläche finden sie diverse Werkzeuge zur Flächenbearbeitung. Einzelne Werkzeuge sind Doppelwerkzeuge, mit einem Klick auf das kleine graue Dreieck auf der unteren rechten Ecke erweitern Sie das Werkzeug (siehe z.B. «Aktualisieren») Je nach gewählter Ebene stehen unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung:

Symbol	Aktion	Beschreib
	Ebene wechseln	Damit wechseln Sie auf die übergeordnete Ebene. Also beispielsweise von der Ebene Kultur auf die BWE oder von der Ebene QII / VN auf die Ebene Kultur.
	Selektieren	Damit können Sie ein Element (Kultur, Bewirtschaftungseinheit, Qualität, Vernetzung oder Obstsorte) auswählen und erhalten die Sachdaten dazu. Je nach Berechtigung können die Sachdaten bearbeitet werden.
	Aktualisieren	Hiermit können Sie aktuelle, noch nicht gespeicherte Bearbeitungen verwerfen (Doppelwerkzeug).
	Karten auf Standard zurücksetzen	Damit können Sie die Kartenansicht wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen (Doppelwerkzeug).
	Suche	Damit suchen Sie Grundbuchparzellen nach Gemeinden und Nummern.
	Information	Damit können Sie Informationen zu einem bestimmten Standort abfragen.
	Messwerkzeug	Damit können Sie eine Distanz oder Fläche messen.
	Freihandzeichnen	Damit können Skizzen von Flächenmutationen erstellen und diese beispielsweise ausdrucken. Geometrien können auch als Shape-Datei (.shp) importiert werden.

	Flächen teilen / zusammenfügen	Damit können Kulturen geteilt oder zusammengelegt werden (Doppelwerkzeug).
	Flächen abgeben / übernehmen	Mit diesem Werkzeug können Sie BWE oder Teile davon abgeben oder übernehmen (Doppelwerkzeug).
	Regeln	Zeigt die noch bestehenden Fehler sowie weitere Hinweise zur Flächenerhebung an.
		Doppelwerkzeuge: Es gibt Werkzeuge mit einem grauen Dreieck am unteren rechten Rand. Die sind Doppelwerkzeuge. Fahren Sie mit der Maus über das Werkzeug und die beiden Möglichen Aktionen werden angezeigt. Beispiel hier Teilen / Zusammenfügen.


5 Aktionen

5.1 Landabtausch

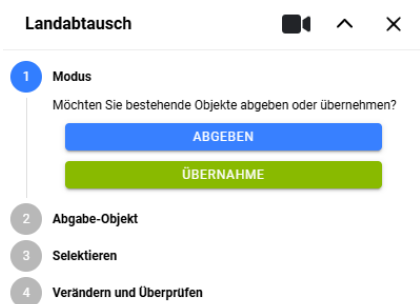
Damit ein Flächenabtausch erfolgen kann, müssen sowohl der bisherige als auch der neue Bewirtschafter dem Landtausch zustimmen und bestätigen.

Um Flächen als neuer Bewirtschafter zu übernehmen, können Sie entweder die Fläche direkt beanspruchen (a.) oder eine Ihnen zugewiesene Fläche akzeptieren (b.).

a. Flächen eines anderen Bewirtschafters beanspruchen

Navigieren Sie im GIS zur Fläche, die Sie übernehmen möchten. Sie können dazu auch die Suche / Lupe verwenden, wenn Sie die Parzellennummer kennen. Mit dem Werkzeug  «neue Bewirtschaftungseinheit abgeben / übernehmen» können Sie ganze Bewirtschaftungseinheiten oder die einzelnen Kulturen auf der Fläche beanspruchen. Dies erfolgt in drei Schritten gemäss der folgenden Skizze:

1. Klick auf «ÜBERNAHME»



Landabtausch

1 Modus
Möchten Sie bestehende Objekte abgeben oder übernehmen?

ABGEBEN

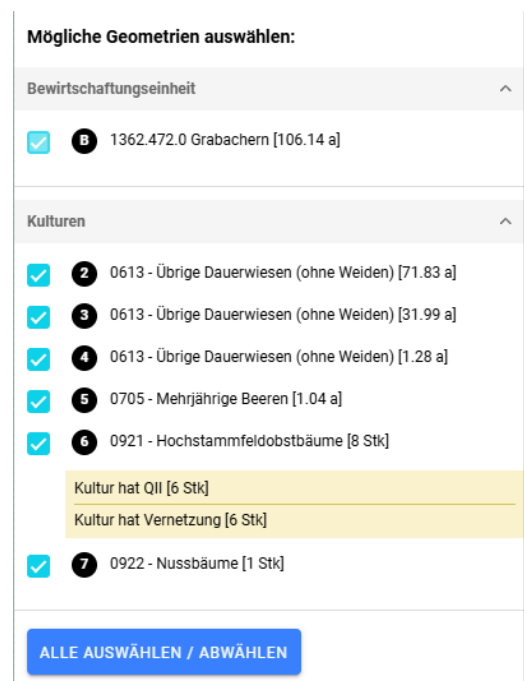
ÜBERNAHME

2 Abgabe-Objekt

3 Selektieren

4 Verändern und Überprüfen

3. Auswahl der Bewirtschaftungseinheit und Geometrien, welche Sie übernehmen möchten.



Mögliche Geometrien auswählen:

Bewirtschaftungseinheit

1362.472.0 Grabachern [106.14 a]

Kulturen

2 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [71.83 a]

3 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [31.99 a]

4 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [1.28 a]

5 0705 - Mehrjährige Beeren [1.04 a]

6 0921 - Hochstammfeldobstbäume [8 Stk]

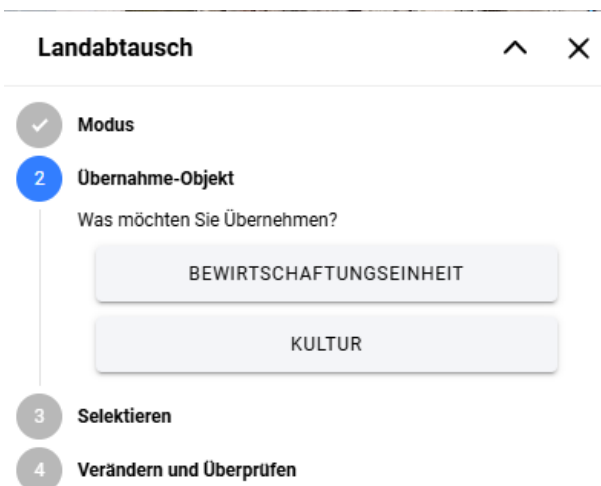
Kultur hat QII [6 Stk]

Kultur hat Vernetzung [6 Stk]

7 0922 - Nussbäume [1 Stk]

ALLE AUSWÄHLEN / ABWÄHLEN

4. Selektion des / der Objekte zur Übernahme



Landabtausch

✓ Modus

2 Übernahme-Objekt
Was möchten Sie Übernehmen?

BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEIT

KULTUR

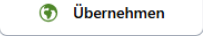
3 Selektieren

4 Verändern und Überprüfen

Erst wenn der aktuelle Bewirtschafter die Flächenabgabe in seiner Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» bestätigt, sind Ihnen die Flächen definitiv zugeordnet.


b. Zugewiesene Fläche akzeptieren

Der abgebende Bewirtschafter kann Ihnen eine Fläche (Bewirtschaftungseinheit / Kultur) zuweisen. Zuge-wiesene Flächen sind in der Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» sichtbar. Die Ihnen zuge-wiesene Flächen stehen unter Flächen Flächenübernahme zur Übernahme bereit. Mit einem Klick auf «Übernehmen» akzeptieren Sie die Flächenübernahme (siehe nachfolgende Abbildung).

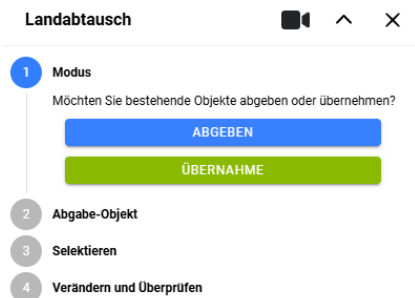
Flächenübernahmen (durch anderen Betrieb zugewiesen)							
GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN [a]	Pachtfläche [a]	Differenz Kultur
	1301.1454.0	Naglern	Einsiedeln	52	122.86		0

5.2 Abgabe von Flächen

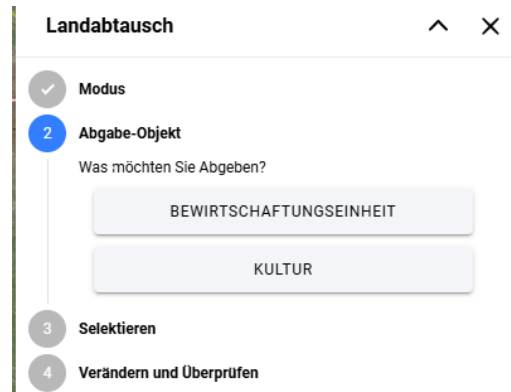
Um Flächen einem neuen Bewirtschafter zuweisen zu können, müssen diese zunächst abgegeben werden. Steht der neue Bewirtschafter bereits fest, weisen Sie die Fläche wie folgt dem neuen Bewirtschafter zu:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit
- ➔ Abgabe der Fläche mittels Abgabe-Werkzeug 

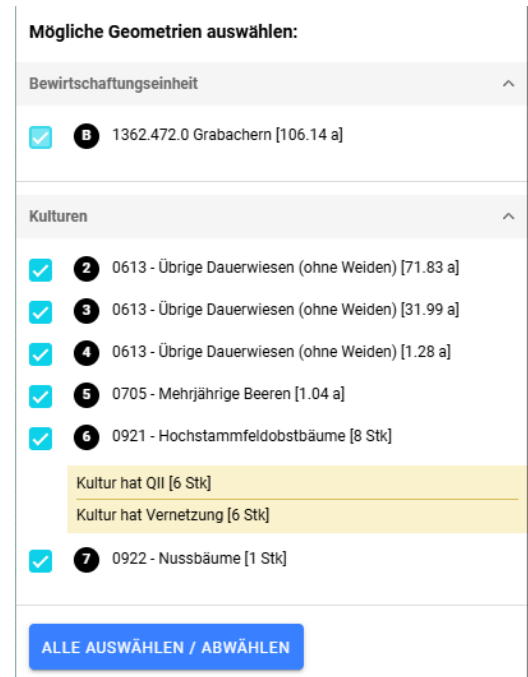
1. Klick auf ABGEBEN



2. Selektion des / der Objekte zur ABGABE



3. Auswahl der Bewirtschaftungseinheit und Geometrien, welche Sie abgeben möchten.



Es öffnet sich die Maske «Betrieb suchen». Hier legen Sie fest, an wen die Fläche übertragen werden soll.

- Steht der / die neue Bewirtschaftende bereits fest, weisen Sie ihm / ihr die zu übertragenden Bewirtschaftungseinheiten / Kulturen zu.
- Steht der neue Bewirtschafter / die neue Bewirtschafterin noch nicht fest, können Sie die Fläche in das kantonale Flächenarchiv abgeben (1601 / 1/ 99) (siehe Darstellung auf der nächsten Seite).

Betrieb suchen (optional)



Betriebsnummer:

99

Name, Vorname, Gemeinde:

Max Muster

BETRIEB SUCHEN

Gefundene Betriebe:



GL1601/ 1/ 99, Zwinglistrasse 6, Abteilung Landwirtschaft,
Glarus Süd

5.3 Flächenbereinigung

5.3.1 Kulturen bereinigen: Kultur definieren bei einjährigen Ackerkulturen

Bei einjährigen Ackerkulturen wird der Kulturencode gelöscht und auf '99999 – Bitte Kultur erfassen' gesetzt. Diese Kulturen erkennen sie unter anderem an einem roten Punkt unter Status Kultur (siehe folgende Abbildung).

GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/Sö [a]	Differenz Kultur [a]
		1362.246.4 TF	Arth	31	238.90	0.86
		1362.260.0 TP.1	Arth	31	111.02	60.76

Sie müssen unbedingt alle Kulturen mit einem roten Punkt bereinigen, da Sie sonst z. B. keine detaillierte PSB-Meldung vornehmen können. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ➔ Klicken Sie auf den Globus der Fläche, die einen roten Punkt im Status hat.
- ➔ Sie gelangen direkt zur Fläche, für die Sie eine Kultur erfassen sollen. Die Fläche ist rot schraffiert hinterlegt im GIS.
- ➔ Wählen Sie die Fläche mit dem Pfeil aus.
- ➔ Auf der rechten Seite des Bildschirms können Sie von «99999 - Bitte wählen Sie eine Kultur» zur gewünschten Kultur wechseln. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

5.3.2 Kultur wechseln bei gleichbleibender Fläche

Wenn Sie die Kultur (Nutzungsart) einer Ihrer Flächen ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Ebene Kultur befinden, dann können Sie mit dem Pfeil-Werkzeug eine Kultur auswählen.
- ➔ Wählen Sie die Fläche mit dem Pfeil aus.
- ➔ Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich eine Eingabemaske, in der Sie unter «Code» die Kultur ändern können. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

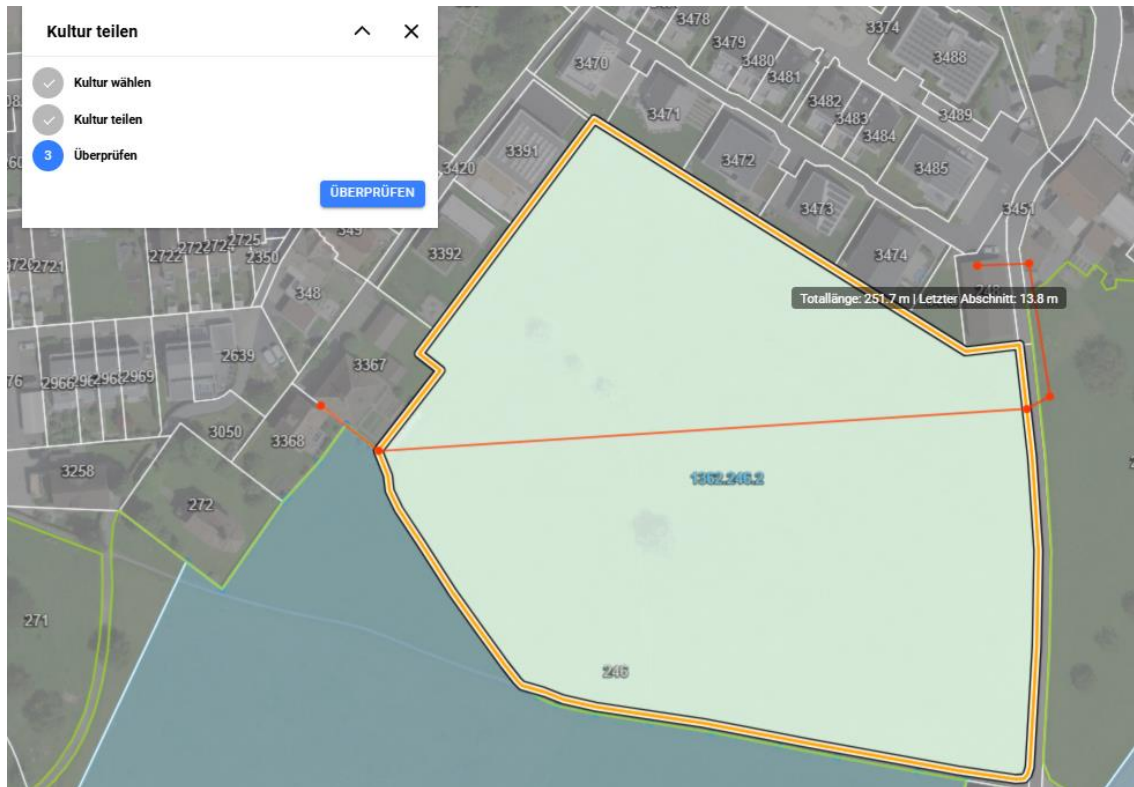
5.4 Kulturen teilen oder zusammenlegen

a.) Teilen

Wenn Sie z. B. zwei verschiedene Kulturen auf einer Fläche erfassen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
- ➔ Navigieren Sie zur Fläche, die sie teilen möchten.
- ➔ Klicken Sie auf das Werkzeug «Kultur teilen».
- ➔ Wählen Sie die Kultur aus, die sie teilen möchten.
- ➔ Der Cursor wird mit einem blauen Punkt aktiv.
- ➔ Zeichnen Sie von ausserhalb der Fläche über die Fläche hinweg (wie in der Skizze unten). Mit einem Klick auf die linke Maustaste setzen sie Fixpunkte ab. Mit einem Doppelklick schliessen sie Teilungslinie ab.

Kultur teilen



- ➔ Bestätigen Sie die Teilung der Fläche im rechten Fenster mit einem Klick auf «Weiter».
- ➔ Sie werden nun aufgefordert, eine Kultur für die beiden neuen Teilflächen zu definieren.
- ➔ Überprüfen Sie die beiden neuen Teilflächen mit dem Selektionswerkzeug (Pfeil).

b.) Zusammenlegen

Wenn Sie zwei oder mehr verschiedene Kulturen zusammenführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
- ➔ **Sie können nur Kulturen zusammenlegen, die denselben Kulturcode haben!** Sie müssen zunächst unterschiedlichen Kulturen mit identischen Kulturcodes versehen.
- ➔ Klicken Sie auf das Doppelwerkzeug «Kultur zusammenlegen».
- ➔ Wählen Sie die erste Kultur mit einem Klick auf die Fläche aus, wählen Sie danach zweite Kultur mit einem Klick auf die Fläche aus.
- ➔ Klicken Sie auf Überprüfen im Fenster oben links, um das Zusammenführen der beiden Kulturen zu bestätigen.

5.5 Kultur vergrößern, verkleinern oder neu erfassen

Wenn Sie eine Kultur vergrößern, verkleinern oder neu erfassen wollen, geben Sie uns Bescheid.

5.6 Bäume erfassen

Bäume können Sie nicht selbst erfassen. Wenn Sie Bäume an- oder abmelden wollen, geben Sie uns per Mail, Telefon oder auf dem Flächenmutationsblatt Bescheid. Wir brauchen hier nur die korrekte Anzahl der Bäume, die Grundbuch- und die Parzellennummer, auf welcher sich die Bäume befinden.

5.7 QII Anmeldung

Wenn Sie eine Biodiversitätsförderfläche (BFF), Hochstamm-Feldobst- und/oder Nussbäume beim QII anmelden wollen, melden Sie dies uns per Mail, Telefon oder Flächenmutationsblatt. Wir würden dann den Kontrollauftrag erteilen und bei positiver Kontrolle erhalten Sie den QII-Beitrag noch im Beitragsjahr 2026.

6 Support Datenerhebung

6.1 Betrieb Hotline

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, können Sie uns während der Datenerhebung (6. März bis und mit 20. März unter der Telefonnummer **055 646 66 40** erreichen.

Es ist auch möglich uns einen Plan / Skizze per-E-Mail zuzustellen. Senden Sie diesen Plan an gian.schneider@gl.ch oder jasmin.vogel@gl.ch